



Präsentierten das aktuelle Veranstaltungsabgebot des Liz (von links): Jens Hoheisel (stellvertretender Leiter), Kerstin Heim-Zülsdorf (Leiterin), Martina Deimer (Mitarbeiterin) und Bernhard Schladör (Vorsitzender des Trägervereins). • Foto: Hippel

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Landschaftsinformationszentrum stellt Jahresprogramm vor und will sensibilisieren

GÜNNE • „Sobald die ersten Sonnenstrahlen hervorlugen, zeigen sich auch die Menschen wieder sehr interessiert an dem, was die Landschaft bereithält“ – Das weiß Bernhard Schladör, Vorsitzender des Trägervereins des Landschaftsinformationszentrums (Liz) Wasser und Wald Möhnesee nur zu gut. Deshalb nutzte er jetzt das zumindest zeitweise schöne Wetter, um gemeinsam mit Liz-Leiterin Kerstin Heim-Zülsdorf und ihrem Stellvertreter Jens Hoheisel das aktuelle Jahresprogramm der Einrichtung vorzustellen.

Das Angebot ist auch in diesem Jahr breitgefächert. Zu den Höhepunkten zählen erneut die regelmäßigen Veranstaltungen wie etwa der Sperrmauer-Rundgang mit

Führung durchs Liz oder die mehrfach angebotenen E-Bike-Touren. Darüber hinaus werde es, wie Kerstin Heim-Zülsdorf berichtete, demnächst auch des Öfteren Naturmeditationen im Bereich um das Liz geben. Natürlich fanden aber auch Klassiker wie die Kräuterwanderungen und die jährlich angebotenen Ferienaktivitäten wieder ihre Aufnahme ins Programm.

Mit diesem verfolgen die Verantwortlichen vor allem ein Ziel: die Menschen für den behutsamen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. „Wir wollen die originale Begegnung vor Ort ermöglichen, so dass der Einzelne sich selbst als Teil der Umwelt erkennt“, sagt Heim-Zülsdorf. Es gehe darum, sich

der eigenen Verantwortung für die Natur und für die nachfolgenden Generationen bewusst zu werden. Mit der Formel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bringt die Liz-Leiterin ihr Ansinnen auf den Punkt. Über das Lernen mit Kopf, Herz und Hand will sie Handlungskompetenzen vermitteln, sprich: Der Einzelne soll Umweltprobleme nicht nur erkennen, er soll auch wissen, was er dagegen tun kann. Die Erfahrungen aus der praktischen Naturschutzarbeit des Liz kämen diesem Bildungsvorhaben dabei ebenfalls zugute. „Und zu guter Letzt kommt auch der Spaß nicht zu kurz“, wie Jens Hoheisel bemerkte.

Für das Erreichen seiner ökologischen Ziele ist das Liz

auch auf seine Kooperationspartner angewiesen. „Die Vernetzung vor Ort ist für uns besonders wichtig“, sagt Kerstin Heim-Zülsdorf. Die Liste an Unterstützern ist dann auch dementsprechend lang und umfasst zahlreiche Vereine, Institutionen und Unternehmen. Kein Wunder, schließlich sind die Angebote des Liz auch in touristischer Hinsicht von Bedeutung, weiß die Einrichtungsleiterin • hip

Das Liz Jahresprogramm liegt in allen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde, bei der Touristik sowie in allen Sparkassen und Volksbanken als Broschüre zur Mitnahme aus. Zudem ist es über den Internetauftritt der Einrichtung www.liz.de einzusehen.